

Der Rhein in der Hauptrolle einer besonderen Geschichte auf der neuen Website

www.ourrhine.eu

Das ist die neue Geschichte des Rheins!

Entdecken Sie die Geschichte des Rheins auf der neuen Website OurRhine.eu: eine Zusammenarbeit der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR) und der Besucherzentren im Rheineinzugsgebiet. Eine schön gestaltete digitale Plattform voller Informationen und unterhaltsamer Fakten über den Rhein, die Unterwassernatur und die Fischwanderung. Alle Besucherzentren sind kartographisch erfasst und zeigen, was sie zu bieten haben. Gehen auch Sie auf die Reise, um Ihre Lieblingsstelle zu entdecken, wo Sie Fische buchstäblich sehen können und um zu erfahren, wie Sie dazu beitragen können, den Rhein sauber zu halten!

Nachstehender Text ist optional.

Der Rhein ist 1.233 km lang und entspringt in den schweizerischen Alpen. Neun Länder und drei große Sprachräume Europas teilen sich das 200.000 km² große Einzugsgebiet: die Schweiz, Italien, Österreich, Liechtenstein, Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Belgien und die Niederlande. Der Rhein wird auch von vielen Nebenflüssen gespeist, zu denen Aare, Neckar, Main, Lahn, Mosel und Ruhr gehören. Am Rhein liegen wichtige Städte wie Basel, Straßburg, Koblenz, Karlsruhe, Mannheim, Köln, Nimwegen und Rotterdam, in seinem Einzugsgebiet leben gut 60 Mio. Einwohner.

Der schiffbare Rhein und seine Nebenflüsse sind für die Binnenschifffahrt Europas immer sehr wichtig gewesen. Daher wollte das Römische Reich den Rhein als Staatsgrenze (Limes) mit doppelter Funktion haben: als Barriere und als Transportweg. Später wurde der Rhein über Kanäle mit anderen großen europäischen Flüssen, beispielsweise der Donau (über den Main-Donau-Kanal) und der Rhône (über den Canal du Rhône au Rhin) verbunden. Bis heute ist das Rheineinzugsgebiet eine der für Mittel- und Westeuropa wichtigsten wirtschaftlichen Lebensadern.

Wanderfische

Weniger bekannt ist, dass der Rhein auch für viele Fische eine Lebensader zwischen der Stelle ist, an der sie laichen und heranwachsen (häufig im Süßwasser) und dem Ort, an dem sie als ausgewachsene Fische einen Großteil ihres Lebens verbringen: den Meeren und Ozeanen.

Wanderfische wie der Lachs stoßen auf ihrer Wanderung in die Berge, Nebenflüsse und Bäche auf unüberwindbare Hindernisse. Einst war der Rhein der größte Lachsfluss Europas. Nach 1950 verschwanden diese Fische, deren Population sich erst in den letzten Jahren wieder erholt.

Besucherzentren

Jung und Alt, Unternehmen und Behörden werden sich der neuen Geschichte des Rheins immer bewusster. Sie möchten gerne zur weiteren Wiederherstellung dieses schönen Flusses beitragen. Die IKSR ist die treibende Kraft für die Wiederherstellung des Rheins, der alle Menschen im Einzugsgebiet miteinander verbindet. Die besondere Geschichte der Wiederherstellung des Rheins zeigt, dass europäische Zusammenarbeit sich lohnt!

Diese und weitere Informationen finden Sie auf der Website. Und sollten Sie in der Nähe sein, empfehlen wir einen Besuch eines oder mehrerer der schönen und interessanten Besucherzentren im Rheineinzugsgebiet. Das Angebot ist vielfältig und bietet für jeden etwas. Angefangen von Informationen über Natur- und Gewässerschutz bis hin zu Ausstellungen über den Fischbestand und den Lebensraum Binnengewässer. Sie sind herzlich willkommen.